

Die Ortsnamen N i c h o l a (altniederdeutsch: "Neholte")

Die Ortsnamen (meist ein englischer Forscher) sind gleichsam Feuerzeichen, die uns Licht spenden für eine Zeit, in welche das Licht der geschriebenen Geschichte nicht hinreichet. (Münser von Bergen für Nordmannen Heft 2 S. 3).

Wir verfolgen nachstehend die Orte Nicholts in allgemeinen von Südwesten nach Nordosten zu, wahren aber dabei der Zusammenhang der Quellen und bezeichnen diejenigen, welche für die Namegebung ganz bedeutungslos sind, mit Dr. R. Oosterley führt in seinem Historisch-geographischen Wörterbuche des Mittelalters folgende 4 Orte an:

- + 1. Nichols in Bayern bei Kumburg, Nicholts genannt 126, Riburg
 Bayer. Archiv Schwab 12. 171.
- + 2. Nichols in Züricher Bezirk Metzer, Nicholtsen genannt 1310.
 Habsburg. Urbar lit. vor 13, 239, 25.
 Diese beiden Orte könnten für den schweizer Namen
 Nicholser in Betracht kommen.
- + 3. Nichols, kleiner Flecken bei Minsweiler in Lothringen.
- + 4. Nichols in hessischen Kreis Friedberg, Nicholts genannt in
 Straubner (Stadtbuch I No. 112.
- + 5. Nichols, ehem. Niederhess. Kreis Jorling, Nichols, wirt, 1575
 genannt, in Brandenburg. Handbuch 127
 In den Publikationen der Gesellschaft für Rheinische
 Geschichte, Mitteilungen aus geschichtlichen Atlas
 der Rheinprovinz XII Bd. 6 werden genannt zwei Kloster-
 wiler, beide ohne Namen d. j. unapflichtiges Schrift:
- + 6. Nichols von Amt Bill, genannt, XII Bd. 3 S. 159 und
- + 7. Nichols, zwischen Ingersdorf und Langfeld, das 3. 142 gehörte
 der Probstei des St. Cassius-Stiftes zu Bonn.
 Ueber die das. Seite 203 genannte Ardringer Benschafft
 mit Nichols wird später S. 46 geschrieben werden.